

## Blumenzwiebeln- Wissenswertes zu Auswahl, Pflanzung und Pflege

Zwiebel- und Knollenpflanzen gibt es in den verschiedensten Farben und Formen. Charakteristisch für sie ist, dass sie nur eine Jahreszeit blühen und den das restliche Jahr ruhen. Das beginnt im Frühling mit den Schneeglöckchen, Krokusse, Tulpen und Narzissen, setzt sich dann im Sommer mit Iris, Lilien, Dahlien und Gladiolen fort, und endet mit der blasslilafarbigen Herbstzeitlosen.

Obwohl es botanisch gesehen zwischen Knollen- und Zwiebelpflanzen einen gravierenden Unterschied gibt, ist dies in der Regel für den Laien gleichgültig. In der Zwiebel lagert der Zellkern, in dem Blätter, Stängel, Blüten und Samen schon angelegt sind. Dieser wird von fleischigen, Reservestoffe enthaltenden Schalen in mehreren Lagen umhüllt.

Der Aufbau der Knolle ist weniger kompliziert, bei ihnen handelt es sich ausschließlich um Speicherorgane, in denen das meiste von dem enthalten ist, was die Pflanze zum Leben benötigt.

Um sich an Tulpen, Narzissen, Hyazinthen und anderen herrlichen Blumenzwiebeln im Frühling erfreuen zu können, müssen sie im Herbst gepflanzt werden. Tatsache ist auch: Nichts wächst leichter heran und belohnt uns mit einer größeren Farbenpracht. Jeder, auch der unerfahrenste Gärtner, kann einen wunderschönen Garten mit Zwiebeln gestalten. Im Frühjahr blühende Zwiebeln werden im Herbst gesetzt, weil sie eine anhaltende, kontinuierliche Kälteperiode für die Wurzelentwicklung brauchen. Die einzige Regel ist, dass sie vor dem ersten Frost im Boden liegen müssen; d.h. solange der Boden noch offen, nicht gefroren ist.

Es ist gut, die Zwiebeln so schnell wie möglich nach dem Kauf einzupflanzen. Wollen Sie nicht sofort pflanzen, können sie kühl und trocken bei Temperaturen zwischen 10 und 15° C Grad gelagert werden.

### Große Auswahl:

Zusätzlich zu den im Frühjahr blühenden Tulpen und Narzissen können Sie noch andere besondere Zwiebeln setzen, wie Blausternchen (Scilla), Puschkinien (Puschkinia), Traubenhazinthen (Muscari), Schneeglantz (Chionodoxa luciliae 'Alba'), Winterling (Eranthis hyemalis), Schachbrettblumen (Fritillaria), Zierlauch (Allium), Prärielilien (Camassia) und Steppenkerzen (Eremurus). Sie bieten eine große Auswahl an Farben, Größen und Blütezeiten. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Die leicht wachsenden Zwiebeln erlauben Ihnen, sich ganz auf die Gartengestaltung zu konzentrieren. Die Informationen, die Sie für Ihre Gartenplanung benötigen, stehen meist auf der Verpackung. Sonst gibt Ihnen der Händler Auskunft zu Farbe, Blütezeit, Höhe und Größe sowie Pflanztermin und Pflanztiefe der jeweiligen Zwiebelart.

### Einige Tipps:

Gepflanzte Frühjahrszwiebeln bleiben nach der Blüte im Boden und sollen die Zeit haben, einzuziehen und sich unterirdisch auf eine neue Wachstumsaison vorzubereiten. Frühjahrszwiebeln, die auf diese Art verwendet werden, durchlaufen eigentlich denselben Zyklus wie Stauden. Oftmals sind Frühjahrsblumenzwiebeln, die so verwendet werden, Teil einer vorhandenen mehrjährigen Bepflanzung, wie etwa ein Beet mit Stauden, Sträuchern oder Rosen. Frühlingsblumenzwiebeln, die sich für die mehrjährige Blüte eignen, sind unter anderem bestimmte Narzissen-, Tulpen- und Hyazinthenarten und eine Gruppe besonderer Zwiebelgewächse. In dieser Situation ist es von wesentlicher Bedeutung, sowohl die Blütenfarben der Blumenzwiebeln untereinander als auch die von Blumenzwiebeln und Stauden aufeinander abzustimmen.

Manche Zwiebeln eignen sich hervorragend zum Verwildern. Sie bleiben nach der Blüte auch im Boden und kommen jedes Jahr wieder, aber ein zusätzlicher Vorteil ist, dass sie sich vermehren, falls sie unter idealen Umständen gepflanzt wurden (Licht und Luft). Verwilderungszwiebeln können selbstständig fungieren, wie Schneeglöckchen und Krokusse in Grünstreifen, aber sie können auch Teil einer vorhandenen Bepflanzung sein, zum Beispiel in Beeten mit Bodendeckern unter Bäumen und Sträuchern. Im Rasen funktionieren Blumenzwiebeln nur, wenn man das Laub vollständig einziehen lässt, d.h. diese Flächen vom Mähen ausspart.

### So wird's gemacht!

Viele Zwiebeln wachsen im Halbschatten oder an sonnigen Standorten. Passen Sie auf, dass der Boden gut wasserdurchlässig ist, weil die Zwiebeln sonst verfaulen. Vermeiden Sie Böden mit hohen Grundwasserständen und achten Sie bei der Pflanzung darauf, dass die Zwiebeln nicht am Fuß eines Hügels oder unter einem Abflussrohr gepflanzt werden.

Nachdem man sich entschieden hat, ob Sie ein Zwiebelbeet, einzeln stehende Zwiebeln oder kleine Zwiebelgruppen in Ihren Garten pflanzen möchten, bereiten Sie diese Flächen vor. Die Pflanztiefe hängt von der Größe der Zwiebel ab. Große Zwiebeln, d. h. 5 cm oder größer im Durchmesser, werden üblicherweise 15 cm tief gepflanzt, kleinere, ab einer Größe von 2,5 cm, 7 bis 10 cm tief.

### Die Faustregel ist, 2-3-mal so tief, wie die Zwiebel groß ist.

- Krokusse, Anemonen, Schneeglöckchen, Blausternchen, Traubenhyazinthe usw. ca. 5 cm tief.
- Hyazinthen, Gladiolen usw. 10- 12 cm tief.
- Lilien, Narzissen usw. 10- 20 cm tief.

Lockern Sie die Erde mit einer Harke auf, damit sie belüftet wird, und sammeln Sie alle kleinen Steine und Holzstücke auf. Arbeiten Sie etwas Sand in den Boden ein, um die Wasserdurchlässigkeit des Bodens zu verbessern. Pflanzen Sie die Blumenzwiebeln ohne Druck mit der Spitze nach oben in die Erde. Platzbedürftige Zwiebeln benötigen einen Pflanzabstand von 7 bis 20 cm und kleine Zwiebeln von 3 bis 7 cm. Sind Sie sich nicht sicher, welches Ende der Zwiebel nach oben weisen sollte, ist dies nicht schlimm. Die keimenden Triebe wachsen dem Licht entgegen.

Bedecken Sie die Zwiebeln mit Erde und gießen Sie sie reichlich, wenn die Erde noch nicht feucht genug ist. Eine Laubschicht ist ein vorsorglicher Schutz vor dem Frost und schützt die Erde vor dem Austrocknen.

Bei Wühlmausgefahr sollte man die Zwiebeln in Plastikkörbe oder Hasendraht pflanzen.